



## articulations

association suisse pour la relève en histoire de l'art  
Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs

c/o Melissa Rérat  
Sekretärin von articulations  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Université de Neuchâtel  
Institut d'Histoire de l'art et de Muséologie  
Espace Louis-Agassiz 1  
CH-2000 Neuenburg  
melissa.rerat@unine.ch

Neuenburg, den 25. März 2013

Liebe Nachwuchsmitglieder, liebe Fördermitglieder,

Vielleicht überrascht Sie die Anrede, die zwischen Nachwuchs- und Fördermitglieder unterscheidet. Diese Differenzierung möchte dem Umstand Rechnung tragen, dass sich ein Verein, dessen Ziel es ist, den Nachwuchs zu fördern, strukturell oft verändert: Der unterstützte Nachwuchs wird berufstätig und gehört damit nicht mehr zum eigentlichen Zielpublikum. Da *articulations* diese Mitglieder aber nicht verlieren möchte, soll unterschieden werden zwischen Nachwuchsmitgliedern und Fördermitgliedern. Die Aktivitäten von *articulations* zur Förderung des Nachwuchses richten sich demnach hauptsächlich an die Nachwuchsmitglieder. Die Fördermitglieder wiederum fördern ebendieses Angebot, weil sie erfolgreich dem Nachwuchs „entwachsen“ sind. An der GV vom 17. Januar 2013 wurden die Statuten entsprechend angepasst (siehe [www.articulations.ch](http://www.articulations.ch) > Ziele). Für die Mitgliederbeiträge hat dies keine Änderungen zur Folge. Zudem haben wir uns entschieden, nicht genauer zu definieren, wo die Grenze zwischen Nachwuchs- und Fördermitglieder gezogen wird, da sie von mehreren Faktoren abhängig ist. Bei Gelegenheit dieser kleinen Statutenrevision wurde der Vereinssitz zudem nach Neuchâtel verlegt.

Im vergangenen Jahr konnte *articulations* eine erfreuliche Anzahl an Veranstaltungen sowohl für das studentische, wie auch das wissenschaftliche Publikum des Mittelbaus anbieten. Der Verein unterstützte drei wissenschaftliche Tagungen:

- 22./23.11.2012: Tagung "Wendepunkt. Künstlerische Konzepte des Immateriellen seit der Frühen Neuzeit" organisiert von Anette Schaffer und Julia Burbulla (Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern)
- 1./2.11.2012: XV. Schweizer Nachwuchskolloquium für Kunstgeschichte in Lausanne, organisiert von der Section d'histoire de l'art der Universität Lausanne
- 28./29.9.2012: Internationale Konferenz "Before Publication: Montage Between Privacy and Publicity", organisiert von Nanni Baltzer und Martino Stierli (Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich)

zwei Exkursionen:

- 3.11.2012: Tagesexkursion nach Lausanne und Cully (Le Cabanon UNIL und Kunsthalle Marcel Duchamp in Cully mit den Künstlern Caroline Bachmann und Stefan Banz), organisiert von *articulations* (Emilie Fayet)
- 12.1.2012: Tagesexkursion nach Zürich (Museum Rietberg und SIK-ISEA), organisiert von *articulations* (Chonja Lee)

Die Arbeitsgruppe „Praktika“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, in einer ersten Phase ein Positionspapier zur Problematik der zumeist unterdotierten Volontariate und Praktika auszuarbeiten, hat im Jahr 2012 folgende Resultate erreicht: die VKKS publizierte im Austausch mit *articulations* ein Positionspapier zur Entlöhnung von Praktika (genauere Informationen unter <http://www.vkks.ch/Dienstleistungen/Arbeit-Beruf>). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit organisierte *articulations* zusammen mit der VKKS zudem ein Podiumsgespräch, an dem Andreas Rüfenacht, Präsident von *articulations*, als Gast mitdiskutierte:

- 10.5.2012: "Problematische Perspektiven. Die Herausforderungen für den Schweizer Nachwuchs der Kunstgeschichte", Podiumsgespräch an der Universität Neuenburg, organisiert von Valérie Kobi und Julie Enckell Julliard

Weiterhin wurde erfolgreich das Gespräch mit leitenden Personen an den kulturellen Institutionen, mit Bildungs- und Kulturpolitikern, Gewerkschaftssektionen, Medienleuten und im Rahmen einer Tagung des SNF auch mit Forschenden gesucht, um für das Thema zu sensibilisieren. Hieraus resultierten drei Artikel in wichtigen Publikationsorganen:

- Matthias Daum, „‘Sie lernen dafür den Direktor kennen’. Wer in der Schweizer Kunstwelt Karriere machen will, muss sich mit einem Gehalt unter der Armutsgrenze begnügen. Nun regt sich Widerstand“, in: *Die Zeit Schweiz*, 30.8.2012.
- Francesco Brienza, „Dure réalité pur les stagiaires historiens de l'art“, in: *20 Minutes*, 1.8.2012.
- Andreas Rüfenacht, „Berufseinstieg unter der Armutsgrenze“, in: *Links*, Nr. 131, Nov. 2012.



articulations

association suisse pour la relève en histoire de l'art  
Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs

Wie schon beim 1. Schweizer Kongress für Kunstgeschichte hat sich articulations erfolgreich mit seinem Nachwuchs-Panel „Appropriationen“ für den 2. VKKS-Kongress, der vom 22. bis 24. August 2013 an der Universität Lausanne durchgeführt wird, beworben. Das Panel wird organisiert von Mitgliedern des Vereins: Laura Zaugg, Zürich, Ariane Varela Braga, Neuchâtel, Marcel Henry, Zürich, Andreas Blättler, Basel.

Die Mitgliederzahl konnte wie im Vorjahr erneut gesteigert werden. Mit 107 eingeschriebenen Mitgliedern konnte damit die Schwelle zum dreistelligen Bereich überwunden werden. Ebenso konnte die Mitgliederzahl der Mailingliste um gut 10% auf 591 Mitglieder gesteigert werden. Erfreulich zeigt sich auch die Wahrnehmung des Facebook-Auftritts von articulations. Die Anzahl „Freunde“ zeigt seither steil nach oben und ist bei über 400 Mitgliedern angelangt. Aus den „Facebook-Freunden“ und den Mailinglisten-Usern Neumitglieder zu gewinnen, ist weiterhin eine Herausforderung für den Vereinsvorstand.

Im Sommer 2012 trat unsere Sekretärin Valérie Kobi aus dem Vorstand zurück, da sie forschungshalber länger am *The Getty Research Institute* in Los Angeles, USA, weilt. Dank ihrer Arbeit wurde die Vereinsverwaltung bereinigt und die Abläufe deutlich optimiert. Für ihren bedingungslosen Einsatz sei Valérie an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. An ihrer Stelle wurde Melissa Rérat (Universität Neuenburg) an der Generalversammlung vom 17. Januar 2013 einstimmig in den Vorstand gewählt.

Für das Jahr 2013 stehen auf dem Programm von articulations:

- 2. Schweizer Kongress für Kunstgeschichte, organisiert von der VKKS vom 22. bis 24. August 2013 an der Universität Lausanne, mit dem Nachwuchs-Panel „Appropriationen“ von articulations
- Eine Exkursion nach Basel mit einer Einführung in den Neubau des Kunstmuseums durch den ausführenden Architekten; einem Besuch und Gespräch mit einer Kuratorin am Historischen Museum Basel; ev. ein Besuch des Museums für Kulturen
- Kunsthistorischer Studierendenkongress (KSK) 2013 in Zürich, finanzielle Beteiligung und Rahmenprogramm zum 10-jährigen Jubiläum von articulations
- Unterstützung von verschiedenen kunsthistorischen Tagungen

Damit articulations auch im Jahr 2013 seine Arbeit frei, unabhängig und umfassend durchführen und seine Ziele zur Unterstützung, Förderung, Wertschätzung und Vernetzung des Schweizer kunsthistorischen Nachwuchses erreichen kann, sind wir auf Ihre Unterstützung unbedingt angewiesen und bitten Sie, Ihre Mitgliederbeiträge von 20 CHF bis Ende März 2013 einzuzahlen (Postkonto-Nr.: 17-379749-1, IBAN: CH42 0900 0000 1737 9749 1, BIC: POFICHBEXXX, PostFinance, 3000 Bern). Um unsere Vereinskasse zu entlasten, bitten wir diejenigen, die den Betrag am Postschalter einzahlen, die Gebühren zu übernehmen und den Betrag von 21.50 CHF zu überweisen. Für die fristgerechte Einzahlung Ihrer Mitgliederbeiträge und allfällige Spenden sind wir Ihnen sehr verbunden.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüssen,

Andreas Rüfenacht  
Präsident

Mélissa Rérat  
Sekretariat